

## **DMP - Grundlagen**

### **Was bedeutet DMP?**

Die englische Abkürzung DMP steht für Disease Management Program. Da es keine gute deutsche Entsprechung für den Begriff gibt, weil das ganze Verfahren zuerst in Amerika eingesetzt wurde und weil die wissenschaftliche Literatur international verständlicher wird, wenn alle denselben Begriff benutzen, hat man es dabei belassen.

Umgangssprachlich „Chroniker-Programm“ genannt, könnte man DMP mit Programm zur Gestaltung (chronischer) Erkrankungen übersetzen. Mit Gestaltung ist gemeint, dass die Behandlung chronischer Erkrankungen nach Leitlinien auf dem jeweils letzten Stand der Wissenschaft durchgeführt wird. Dazu arbeiten Patienten, Hausärzte, Fachärzte, Kassenärztliche Vereinigung und Krankenkassen eng verzahnt zusammen. Die Leitlinien werden regelmäßig überarbeitet, wenn neue Erkenntnisse das sinnvoll erscheinen lassen.

### **Was macht der Hausarzt im Rahmen des DMP**

Als Hausärzte haben wir beim DMP die Aufgabe des Lotsen. Sie kommen einmal im Quartal zu einem Termin in die Praxis. Was dann passiert, kann man durchaus mit einer Auto-Inspektion vergleichen. Wir sprechen miteinander über die Entwicklung der Krankheit. Es wird Blut abgenommen und, je nach Art der Erkrankung, ein EKG oder eine Überprüfung der Lungenfunktion durchgeführt. Wenn nötig, überweisen wir Sie zu einem Facharzt, zum Beispiel müssen Diabetiker einmal jährlich zum Augenarzt.

Darüber hinaus gibt es im Rahmen der DMP Patientenschulungen, um Sie zum richtigen Umgang mit der Krankheit und Maßnahmen zur Verhinderungen von Folgeerkrankungen zu unterrichten.

### **Wozu ist DMP gut?**

Bei DMP geht es immer darum, eine chronische Krankheit, soweit sie nicht heilbar ist, möglichst zum Stehen zu bringen. Ihre Lebensqualität soll erhalten oder gesteigert werden. Dazu gehört auch die Fähigkeit, den Beruf weiter auszuüben. Ganz wichtig ist, Verschlechterungen und Folgeerkrankungen zu verhindern.

### **Bringt DMP was?**

Dass das gelingt beweisen die Zahlen: Wer an DMP teilnimmt, muss deutlich seltener wegen akuter Krankheitsereignisse ins Krankenhaus, die Zahl geht um bis zu 80% zurück.

### **Bin ich dazu verpflichtet?**

Ihre Teilnahme an einem DMP ist immer freiwillig, Sie können jederzeit ausscheiden und es hindert Sie auch niemand daran, einen anderen Arzt aufzusuchen.